

„Vorwärts!“ sagte der Vagabund mit ruhiger Stimme, „zieht mir die Handschellen an! Ich bin gefangen.“

Und er streckte ihnen die Arme entgegen.

Die Gendarmen rührten sich nicht.

Er setzte ihnen eindringlich zu: „Na also? Was wollt ihr eigentlich? ... Ihr könnt mich doch nicht freilassen ... Es ist für euch bitter, gewiß, aber das ist der Beruf, die Pflicht, eine Menge unangenehmer Dinge ... Weiß schon ...“

Der Soldat suchte in der Tasche, zog eine kleine Kette, ein Schloß hervor und fesselte die Hände des Gefangenen. Dann seufzte er: „Gehen wir!“

Die drei Männer marschierten ab.

Langsam, stumm und nachdenklich zogen sie dahin.

Der Vagabund trug die Stirn hoch und frei. Die Gendarmen hielten den Kopf gesenkt.

*(Berechtigte Übersetzung von  
Gottfried Stiasny.)*



... „Vorwärts! — — Zieht mir die Handschellen an!“ ...